

Winter 2026



pico

Ihr agilis-Fahrgastmagazin



**GRATIS ZUM
MITNEHMEN!**

MARKT LAABER

Kleinod mit bewegter Geschichte

DAS SALZ DER ERDE

Salzgrotten in der Region

EDGAR FEICHTNER

Das Multitalent im Interview

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie würden sich in der kalten Jahreszeit manchmal am liebsten vor dem Kamin oder der Heizung zwischen zwei Decken zusammenrollen und nach Art der Bären erst wieder aufwachen, wenn die ersten Knospen sich durch tauenden Schnee in die Frühlingsluft recken? Kennen wir! Und es ist sicher nichts daran auszusetzen, diesem Impuls an manchen dunklen Abenden nachzugeben. Nur eben vielleicht nicht für die gesamte Winterzeit. Könnte nämlich gut sein, dass Sie da so einiges verpassen würden. Denn auch in diesen Monaten besitzt die Natur ihren eigenen Reiz und lässt sich, ausreichend bekleidet, auch in all ihrer Pracht genießen. Und falls es Ihnen da draußen tatsächlich mal zu frostig sein sollte, stehen immer noch genügend Indoor-Aktivitäten zur Auswahl, um zu verhindern, dass Ihnen zuhause die Decke auf den Kopf fällt. Und wie Sie uns kennen, sind wir stets bemüht, Ihnen dafür einen bunten Strauß an Anregungen zu kredenzen.

Der StädteTipp entführt Sie diesmal an einen wundervollen Ort nordöstlich von Regensburg: Markt Laaber nennt er sich, und wenn Sie wissen möchten, was es mit diesem Namen, einem alten Adelsgeschlecht, einer Burg oder seinen Festlichkeiten auf sich hat, blättern Sie einfach auf die Seiten 08 / 09.

Auf den Seiten 12 / 13 dagegen wird es wirklich grottig. Keine Sorge, nicht im Sinne von schlecht – sondern im wahrsten Sinne des Wortes. Dort beschäftigen wir uns nämlich mit Salzgrotten, damit, was sie für Ihre Gesundheit bewirken können und wo sie in der Region zu finden sind.

Auf der Bunten Seite (S. 22 / 23) sprechen wir mit Edgar Feichtner, einem echten Allroundtalent aus der Region, der uns unter anderem erzählt, wie man es schafft, neben seiner "normalen" Karriere noch unzählige Musikinstrumente zu lernen, und das auf einem Niveau, das es einem erlaubt, mit namhaften Künstlern auf der Bühne zu stehen.

Gute Fahrt und viel Spaß beim Lesen!
Ihr PICO-Team

agilis informiert

04

agilis informiert

- Infos zur Korridorsanierung
- agilis zügig erklärt
 - Fundsachen
 - Abweichungsnewsletter



14

Unsere Streckennetze

Alle Strecken im Überblick

15

Eventkalender

Übersicht von Januar bis März

Inhalt

Unterwegs mit agilis

06

Freizeittipps

Vier Ausflugstipps in unseren Streckennetzen: Die Dream Labs in Bad Steben, das Color me Keramikmalstudio in Bamberg, die Pumuckl-Ausstellungen in Landshut und die LaserTag Arena Straubing

08

Quartalstipp

Markt Laaber – Kleinod mit bewegter Geschichte



12

Das Salz der Erde

Salzgrotten und ihre Heilwirkung

16

Event-Highlights



Unterhaltung

10

Gruß aus der Küche

Wirsing-Hack-Pasta



11

Insiderwissen

Eine Sage aus dem Labertal

17

Das agilis-Kreuzworträtsel

18

Fahrtzeitverkürzer

Spiel und Spaß für Erwachsene

20

Kinderseite

22

Die Bunte Seite

Edgar Feichtner im Interview

Mammutaufgabe Baustellen WIR WÜNSCHTEN AUCH, ES WÄRE EINE MAUS.



Am Donnerstag, 08.01.2026 informieren wir Sie an
unserem Infostand in der Bahnhofshalle in Regensburg
von 9 – 18 Uhr über die bevorstehende Streckensperrung.

KORRIDORSANIERUNG

Leider nicht zu vermeiden, aber manchmal holpert es ein wenig, damit es anschließend wieder umso reibungsloser laufen kann. Vom 06.02. bis 10.07.2026 leistet die DB Infra Go umfassende Erneuerungsarbeiten, unter anderem von Oberleitungen, Gleisen, Weichen oder Bahnhöfen und sperrt hierfür die Strecke zwischen Regensburg und Nürnberg. Für mehr Flexibilität bei Störungen oder Baustellen werden zusätzliche Weichenverbindungen entstehen. Wir sind davon ebenso betroffen wie Sie und tun alles, um Sie so gut wie möglich durch diese Phase zu bringen. Im Regionalverkehr werden moderne Busse die ausfallenden Züge ersetzen. Fernzüge werden umgeleitet.

Die Busse sind purpurfarben und tragen das Zeichen für den Ersatzverkehr sowie den Schriftzug „Ersatzverkehr / Replacement Service“.



Folgende Verbindungen sind von der Sperrung betroffen:

- RE50 Nürnberg ↔ Regensburg: entfällt, Ersatzverkehr mit Bussen (Bus RE50)
- RE22 Nürnberg ↔ Neumarkt ↔ Regensburg: entfällt, Ersatzverkehr mit Bussen (Bus RE22)
- RB51 Neumarkt ↔ Regensburg: entfällt, Ersatzverkehr mit Bussen (Bus RB51)
- S3 (S-Bahn Nürnberg) Feucht ↔ Neumarkt: entfällt, Ersatzverkehr mit Bussen (Bus S3)

Durch Umleitung von Güterverkehr kommt es auch im Personennahverkehr zu Änderungen auf folgenden Strecken:

- RB17 / RE18 Ingolstadt ↔ Neustadt (Donau) ↔ Regensburg: Ausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen (Bus RB17 und Bus RE18)
- RE3 Landshut ↔ Plattling: Ausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen (Bus RE3 und Bus RB3)

Als Alternative Direktverbindung mit dem Zug von Regensburg nach Nürnberg empfehlen wir die Verbindung des RE40 über Schwandorf und Amberg.

- RE40 Nürnberg ↔ Regensburg: alternative Direktverbindung (Zug)

Weitere Informationen finden Sie unter:



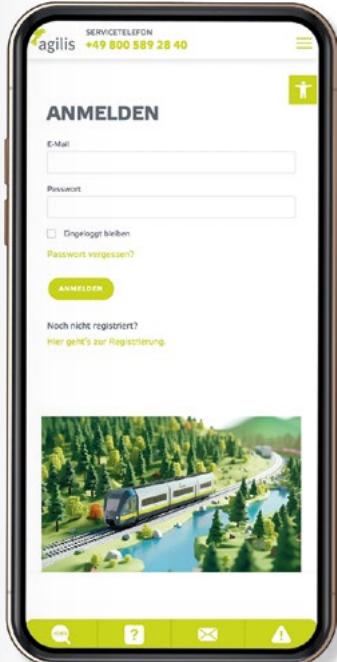
ZÜGIG ERKLÄRT

Hier finden Sie kompakte Antworten auf häufige Fragen rund um die Themen Fundsachen, Fahrplanabweichungen und Kontaktmöglichkeiten bei agilis – übersichtlich, einfach, klar und direkt:

FUNDSACHEN

Jeder kennt es – man hat die Hände voll und der Ausstieg wird etwas stressig. Da kann es schon einmal vorkommen, dass etwas liegen bleibt. Aber wie heißt es so schön? Der Zug verliert nichts. Unsere Zugbegleiter geben die Fundsachen an unseren Partner DB Infra GO AG weiter. Hier werden alle Fundsachen aus beiden agilis-Netzen bearbeitet. Unter www.agilis.de/fundsachen werden Sie direkt dorthin geleitet. Unsere Service-mitarbeiter in den Zügen helfen Ihnen auch gerne weiter. An diese können Sie sich auch wenden, sollten Sie etwas gefunden haben.

Bitte beachten Sie, dass verlorene Gegenstände oft erst einige Stunden bis 1–2 Tage später bei der DB Infra GO AG eintreffen – sobald der Zug seine Endhaltestelle erreicht hat.



ABWEICHUNGSNEWSLETTER

Verspätungen und Zugausfälle lassen sich leider nicht immer vermeiden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Wenn die nötigen Informationen dann erst über die Lautsprecher am Bahnhof ertönen, ist das leidig. Damit Ihnen das nicht passiert, haben wir für Sie unseren agilis-Abweichungsnewsletter erstellt.

Mit unserer Streckeninfo bleiben Sie immer aktuell informiert. Per SMS oder E-Mail erhalten Sie Benachrichtigungen zu Zugausfällen und Fahrplanabweichungen – direkt auf dem Kanal Ihrer Wahl!

Unter www.agilis.de/abweichungen können Sie sich dafür anmelden.

AGILIS KONTAKT

Es gibt natürlich manchmal auch Fragen und Situationen, die nicht ganz so zügig erklärt werden können. Aber Keine Sorge: In solchen Fällen können Sie sich einfach über das Kontaktformular auf www.agilis.de oder über unser Servicetelefon unter 0800 / 589 28 40 bei uns melden. Unsere Mitarbeiter am Servicetelefon sind kostenlos und rund um die Uhr für Sie da.



Hier geht's zum
Kontaktformular



FREIZEITTIPPS NORD



Dream Labs Bad Steben

Preisgekrönte Abenteuer-Welten

Warum die Dream Labs mit Preisen und Auszeichnungen nur so überhäuft werden, unter anderem als bester Escape Room Deutschlands? Einfache Antwort: Weil sie es mehr als verdient haben. Das wird Ihnen jeder, der in diese Welt schon mal eintauchen durfte, auch aus vollem Herzen bestätigen. Falls Sie also zu jenen gehören, deren Ehrgeiz bei kniffligen Rätseln und spannenden Abenteuern geweckt wird, sollte sich ein Ausflug nach Bad Steben unbedingt auf Ihrer To-Do-Liste finden. Der Begriff "Escape Room" darf hier gerne im doppelten Sinn interpretiert werden: Nicht nur, dass man sich durch kluges Kombinieren aus einer scheinbar aussichtslosen Lage befreien kann, vor allem ist dies auch ein fantastischer Ort, um einmal gänzlich dem Alltagstrott zu entfliehen. Möglich gemacht durch die vielen kreativen, fesselnden und sorgfältig durchdachten Missionen mit all ihren überraschenden Wendungen – jedoch mindestens genauso durch unglaublich detailverliebte, filmreife Kulissen. Ob man nun mit der Familie, Freunden oder Kollegen hier ankommt, als Anfänger oder alter Rätselhase – es dauert nicht lang, bis man sich in den Helden einer unvergesslichen Geschichte verwandelt. Was genau Sie erwartet, darf natürlich nicht verraten werden, doch "Blackout", "Operation Mindfall" oder "Metropolis" sind Titel, die für sich bereits neugierig machen. Drei Indoor- und ganze sieben Outdoor-Abenteuer unterschiedlichster Atmosphäre und Schwierigkeitsgrade stehen zur Wahl, die einen in Piraten-, Agenten- und Cyberpunk-Welten sowie in die Natur entführen. Eine einzigartige Mischung aus Escape Room und Schatzsuche, bei der sich Teamgeist und Nervenkitzel verbinden!



Mit agilis (RB 97) aus Richtung Hof nach Bad Steben. Die Dream Labs Bad Steben sind fußläufig vom Bahnhof erreichbar (ca. 8 Min.).
Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis.de/tickets.

Dream Labs
Wenzstr. 1a | 95138 Bad Steben
Tel: 09288 / 412 | info@dream-labs.com
www.dream-labs.com

Color me Keramikmalstudio

Vom Rohling zum Unikat

Und weil unser Nervensystem bekanntlich nicht nur Anregung sondern auch Ruhephasen braucht, hier noch ein Tipp, wie man dies wundervoll mit den eigenen kreativen Impulsen kombinieren kann: Mitten im Herzen Bambergs finden Sie das Color me Keramikmalstudio, ein Ort, an dem Sie Ihrer Schöpferkraft mal ganz entspannt und meditativ freien Lauf lassen können. Alexa Bruckner, der Sie diesen Ort zu verdanken haben, hat ihre Leidenschaft fürs Keramikmalen ebenfalls in einem Kurs im Urlaub entdeckt und bemerkte: Das macht unglaublich glücklich. Was sie aber ebenfalls bemerkte: So etwas fehlt in Bamberg. So etwas kann man nun entweder bedauern, oder aber selbst für Abhilfe sorgen – Frau Bruckner hat sich glücklicherweise für Letzteres entschieden. Und so kann man seit sechs Jahren in ihrem Studio unter fachkundiger Anleitung verschiedenste Rohkeramiken mit speziellen Keramikmalfarben bemalen. Tassen, Teller und Müslischalen, Figuren, Dekoartikel oder Vasen, Salatschalen oder Teekannen – das reichhaltige Sortiment stellt eher vor die Qual der Wahl, als dass es irgendwelche Wünsche offen lässt. Was natürlich nicht heißt, dass man sich nur auf ein Stück beschränken muss. Und dann sind der Fantasie eigentlich keine Grenzen mehr gesetzt. Ob fürs eigene Heim oder als Geschenk, am Ende hält man immer ein Unikat in der Hand. 14 Tage nach dem Maltermin können sie dann fertig gebrannt und damit spülmaschinentauglich abgeholt werden. Übrigens: Die Farben sind vor dem Brennen wasserlöslich und völlig ungefährlich, man kann also auch Keramiken und Farben im Shop kaufen und zu Hause bemalen. Wichtig: Bitte vorab einen Maltermin reservieren!



Mit agilis (RB 22/RB 26) stündlich aus Richtung Forchheim nach Bamberg.
Das Color me - Keramikstudio ist fußläufig vom Bahnhof erreichbar (ca. 15 Min.).
Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis.de/tickets.



Color me - Keramikmalstudio
Frauenstrasse - Ecke Vorderer Graben | 3296047 Bamberg
Tel: 0160 / 94747786 | alexa@colorme-keramikmalstudio.de
www.colorme-keramikmalstudio.de

FREIZEITTIPPS MITTE



ihm die krächzende Stimme verliehen, und warum klingt diese heute noch immer genauso? Das KASiMiRmuseum im selben Haus tut das, was Kobolde am liebsten tun: Spielen. Hier kann es Ihnen passieren, dass Sie sich plötzlich selbst so klein wie ein Kobold zwischen überdimensionalen Süßigkeiten wiederfinden. Sie können an Pumuckls Herkunft knobeln oder in der Puppenwerkstatt basteln. Gedichtet wird natürlich auch – Sie erinnern sich: Was sich reimt, ist schließlich gut. Eine herrliche Hommage und eine einmalige Gelegenheit, diesem quirligen Geschöpf mal ganz nah zu kommen, dem man seine 63 Jahre kein bisschen ansieht. Doch was ist das schon in Koboldjahren?



Mit agilis (RE22) aus Richtung Regensburg stündlich nach Landshut. Die Museen sind fußläufig vom Hauptbahnhof erreichbar (ca. 26 Min.). Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.

LANDSHUTmuseum
Alter Franziskanerplatz 483 | 84028 Landshut
museen@landshut.de
www.erleben.landshut.de

Lasertag Arena Straubing

Der Ort der epischen Laserschlachten

Sich möglichst unsichtbar zu machen, ist übrigens auch keine schlechte Strategie in der LaserTag Arena, die seit 2014 Adrenalinliebhaber aller Art und Altersklassen auf drei Ebenen zum taktischen Katz-und-Maus-Spiel einlädt. Falls Sie also das Gefühl haben, Ihr Alltag könnte einen kleinen Kick vertragen – oder Sie sich schon immer einmal völlig legal inmitten eindrucksvoller Kulissen gegenseitig verstrahlen wollten – dann ab nach Straubing! Und glauben Sie uns: Das wollten Sie schon immer, Sie wissen es vielleicht nur noch nicht. Mit dem Helios-PRO-System können bis zu 24 Spieler gleichzeitig gegeneinander antreten – was man sich in etwa so vorstellen kann wie ein Rudel Erdmännchen auf Koffein bei Gewitter im Zeitraffer. Anders ausgedrückt: maximale Spaßgarantie! Wer mit Kollegen, Geburtstagskindern, angehenden Ehepartnern oder einer mutigen Freundesgruppe anrückt, findet hier alles, was man sich von einem guten Ausflug nur wünschen kann: Action, Teamwork, ein wenig Chaos und die beruhigende Erkenntnis, dass man seine Kondition vielleicht doch ein wenig überschätzt hat. Die abwechslungsreichen Spielmodi sorgen dafür, dass kein Match dem anderen gleicht – und dass man spätestens beim dritten Durchgang vergisst, wer hier eigentlich wen jagt. Zwischen den Runden kann man an zwei Dartautomaten in deutlich ruhigerem Rahmen und ganz ohne hektisches Wegducken an seiner Treffsicherheit feiern. Also: Wer Lust auf Tempo, Taktik und eine gute Portion „Jetzt will ich's wissen!“ hat, ist hier bestens aufgehoben. Doch seien Sie gewarnt: Bei einem einzelnen Match bleibt es in der Regel nie. Dem Laser-Fieber erliegt man meist in Lichtgeschwindigkeit.



Mit agilis (RB 17, RE 50, RB 51) aus Richtung Regensburg nach Straubing. Die Lasertag Arena Straubing ist fußläufig vom Hauptbahnhof erreichbar (ca. 22 Min.). Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis.de/tickets.

Lasertag Arena Straubing
Otto-von-Dandl-Ring 4 | 94315 Straubing
Tel: 09421/0623939 | action@lasertag-straubing.de
www.lasertag-straubing.de



Laaber ist einer dieser Orte, denen man schnell anmerkt: Hier ist Geschichte nicht bloß Kulisse, sondern Grundrauschen. Da ist diese prächtige Burg, die hoch über dem idyllischen Häusermeer aufragt, und der man ansieht, dass ihre "Biografie" bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts zurückreicht, doch auch, dass sie im Laufe der Zeit immer wieder durch An- oder Umbau ihr Gesicht verändert hat. Kurz: Hier ist etwas gewachsen, über viele Dekaden hinweg, war ständig im Wandel, und doch hat jede Epoche ihre eigene, bleibende Spur hinterlassen. Und ein schöneres Bild für diesen Ort lässt sich kaum finden. Die Zeit scheint man hier auf jeden Fall in anderen Einheiten zu messen als in den hektischen Großstädten. Denn was für die Burg gilt, trifft ebenso auf Laaber selbst zu: Charakter ist etwas, das nicht einfach da ist, er entsteht allmählich, und je mehr Zeit man ihm gibt, umso unverwechselbarer zeigt er sich. Und was auch immer dieser Ort alles bereits hinter sich hat, blickt man auf sein heutiges buntes Leben und Treiben, kann man sicher sein: Er hat auch noch so Einiges vor sich.

MARKT LAABER

Kleinod mit bewegter Geschichte

Bei einem Spaziergang durch Laaber mit Blick auf die ehrwürdigen Mauern der Burg meint man manchmal fast noch das Hufgeklapper der stolzen Ritter zu hören, die einst die Straßen entlang trabten, zu den Zeiten, als hier noch Minnesänger mit klangvollen Namen literarische Perlen verfassten. Dieses Städtchen atmet nach wie vor den Geist seiner glanzvollen Geschichte. Über Jahrhunderte hinweg prägte das Adelsgeschlecht derer von Laaber die Geschicke des Marktes – politisch, wirtschaftlich, kulturell. Sichtbarstes Zeugnis dafür ist natürlich die hoch über dem Ort thronende Burg, die bereits auf den ersten Blick klarstellt, dass die einstigen Eigentümer zur "Crème de la Crème" ihrer Zeit zählten. Ihr Instinkt dafür, wie Macht, Einfluss und Besitz funktionieren, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass der Ort bereits 1393 Marktrechte erhielt – ein Privileg, das man sich nicht mal eben nebenbei verdiente. Doch die Erfahrung lehrt uns: Keine Erfolgsgeschichte währt ewig, und im 15. Jahrhundert folgte dann der große Einschnitt: Erbteilungen, Verkäufe und schließlich das Aussterben des Geschlechts führten dazu, dass Burg und Ort neue Herren bekamen. Der Markt geriet immer wieder in größere politische Umwälzungen, wechselte Konfessionen und

KONTAKT

Markt Laaber
Jakobstraße 9
93164 Laaber

vg.laaber@vg-laaber.de
Tel: 09498 / 94 01-0
www.markt-laaber.de

Landesherren. Der ständige Wandel wurde für seine Bewohner praktisch zum Normalzustand, und dennoch hat es der Ort geschafft, sich seine ganz eigene Wesensart zu bewahren. Sein Wahrzeichen, die Burg, ist sicherlich das markanteste Symbol für diese Unerschütterlichkeit. Vor mehr als 800 Jahren errichtet, strategisch klug platziert und später schlossartig ausgebaut, ist sie ein steingewordenes Zeugnis der bewegten Ortshistorie. Wer durch ihre Toranlagen schreitet, der spürt: Hier verstaubt Geschichte nicht im Archiv, sondern ist lebendiger Teil der Gegenwart. Um nicht zu sagen quicklebendig, denn seit einigen Jahren ist die Burg wieder Bühne für die verschiedensten Kulturveranstaltungen. Wer also in einem historischen Markt wie Laaber so etwas wie museale Stille vermutet, der wird vor Ort schnell eines Besseren belehrt. Trotz ihrer wechselvollen Geschichte, eines haben die Laaberer zum Glück nie verlernt: Das Feiern! Bestes Beispiel dafür ist das Bürgerfest rund um Jakobi, das den gesamten Markt zur Kulisse seiner ausgiebigen Festivitäten werden lässt – vom Kirchplatz über die Burg bis hinunter zu den Cafés des Marktplatzes. Blasmusik bis Rock, die alte Holzkegelnbahn, die Hüpfburg, Marktkönigschießen oder Tanzauftritte – hier wird kaum etwas ausgelassen, um der eigenen Lebensfreude gebührend Ausdruck zu verleihen. Ein Tipp für die nächste Vorweihnachtszeit ist auch der hiesige Adventsmarkt, der den Marktplatz in ein nach Glühwein und anderen Leckereien



duftendes Lichtermeer verwandelt. Bei allem Charme, den der Ort selbst zu bieten hat, vergisst man schnell, wie sehr es sich lohnt, den Blick über das herrliche Umland schweifen zu lassen – dabei ist die Landschaft rund um Laaber im Grunde so etwas wie ein Sehnsuchtsort für alle, die Natur und Bewegung lieben: Das Labertal mit seinen Wäldern, Wiesen und der Schwarzen Laber ist wie geschaffen für ausgedehnte Spaziergänge, Wanderungen und Radtouren – bei denen man im Übrigen ausreichend Zeit einplanen sollte für die vielen Momente, in denen man stehenbleiben, innehalten, tief durchatmen und einfach nur die Schönheit dieser Landschaft in sich aufsaugen wird. Zahlreiche Wege führen entlang des Flusses oder hinauf zu Jurahöhen, von denen aus man spektakuläre Ausblicke über die sanfte Hügellandschaft genießt. Und so vereint Laaber heute scheinbare Gegensätze: beschaulich, historisch gewachsen, und doch überaus lebendig, feierfreudig und selbstbewusst weiß dieser Markt, woher er kommt – doch auch mindestens genauso gut, wie man Menschen zusammenbringt. Und das ist vielleicht ja auch die allerschönste Tradition, die man überhaupt pflegen kann.

Mit agilis (RB51) aus Richtung Regensburg stündlich nach Laaber. Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis.de/tickets



In der großen Kohlfamilie ist der Wirsing so etwas wie der sanfte, freundliche Cousin, der weniger laut daherkommt als seine Vetter Weißkohl, Rotkohl oder Grünkohl. Passend dazu, dass er das Wort Kohl nicht im Namen trägt, ist auch sein leicht süßlich-nussiger Geschmack weniger kohlartig als der seiner Verwandtschaft. Weshalb er sogar von Jenen geschätzt wird, die man mit Kohl normalerweise nicht locken kann. Und das macht dieses dezente und zugleich überaus gesunde, kalorienarme Wintergemüse zum idealen Kandidaten für leichte, raffinierte Gerichte, denen es seine unverkennbare Note verleiht, ohne sich allzu sehr in den Vordergrund zu drängen. Ganz so wie in unserem leckeren Rezept-Tipp.

Zutaten für 4 Personen:

- 450g Wirsing
- 1 weiße Zwiebel
- 2 EL Öl
- 250g Rinderhackfleisch
- 150g Bandnudeln (Tagliatelle)
- 1 Bio-Zitrone
- 150g Gemüsebrühe
- 150g Crème légère
- Salz, Pfeffer
- 30g Parmesan (frisch gerieben)



WIRISING-HACK-PASTA

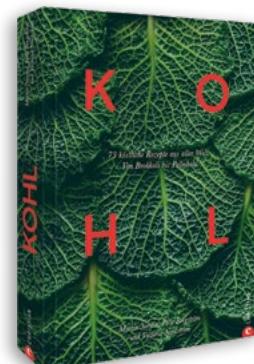
herhaft, raffiniert und schnell gemacht

ZUBEREITUNG

- 1 Wirsing putzen, Zwiebel halbieren, beides in Streifen schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen, Hack und Zwiebel darin hellbraun anbraten und salzen.
- 2 Tagliatelle in reichlich Salzwasser nach Packungsanweisung bissfest garen. Wirsing für die letzten 6 Min. zugeben und mitkochen.
- 3 Zitrone waschen, 1 Teelöffel Schale fein abreiben, 1–2 Teelöffel Saft auspressen. Brühe in die Pfanne zum Hack gießen. Crème légère, Zitronenschale und -saft zugeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 4 Nudeln und Wirsing abgießen, tropfnass unter die Hacksauce mischen, mit Parmesan und Pfeffer bestreut servieren.

UNSER BUCHTIPP!

Kohl ist nicht nur preiswert, sondern auch äußerst gesund. 700 kreative Rezepte für Wirsing, Rotkraut, Grün-, Palm- oder Blumenkohl hat Erfolgsautor Martin Nordin in diesem schön bebilderten Rezeptbuch versammelt. Von traditionellen Gerichten bis hin zu innovativen Kreationen aus aller Welt bietet es alles, um das eigene Repertoire um gesunde und kreative Kohlrezepte zu erweitern. Kohlliebhaber werden auch dieses Buch lieben. Christian Verlag; Preis: 29,99€





Sagen von sagenhaften Schätzen konnten sich allerorts und zu allen Zeiten schon der Aufmerksamkeit und Faszination der Menschen sicher sein. Und so ist es auch wenig verwunderlich, dass viele dieser Geschichten von verschiedenen Erzählern in die verschiedensten Regionen verortet wurden, bevorzugt natürlich in die unmittelbare Umgebung, um die Story noch ein wenig relevanter zu gestalten. Ebenso erging es der folgenden Sage von einem Schatz von unermesslichem Wert und dem vergeblichen Versuch, ihn zu bergen. Dutzende lokale Varianten existieren davon, von Oberbayern über die Oberpfalz bis zur Fränkischen Alb – am hartnäckigsten jedoch hält sie sich im Labertal, wo man diesen Schatz bei Deuerling vermutete, ganz in der Nähe unseres StädteTipps Markt Laaber.

SCHWEIGEN IST GOLD!

Von einer tierisch missglückten Schatzsuche

Im Deuerlinger Tal, wo schmale, unheimliche Pfade sich durch dunklen Wald und zerklüftete Felsen schlängeln, soll, so wird erzählt, seit uralten Zeiten ein Schatz verborgen liegen. Manche sagen, er stamme aus Kriegszeiten, doch so genau weiß es niemand. So mancher hatte sich schon auf die Suche begeben, doch da auch keiner wirklich wusste, wo genau er suchen musste, ruhte der Schatz für lange Zeit ungestört an seinem geheimen Ort. War es eine Felsspalte? Eine Höhle? Eines war jedenfalls sicher: Er war gut genug versteckt, um einen Glücksritter nach dem anderen irgendwann frustriert zum Aufgeben zu bringen.

Ein Bauer aus der Gegend jedoch will sich damit nicht abfinden und ebenfalls sein Glück wagen. Von den Alten im Dorf hat er gehört, der Schatz könne nur in der Nacht gehoben werden, und – genauso wichtig – ohne ein einziges gesprochenes Wort. Wer redet, verliert alles. Nun, das sollte machbar sein, denkt sich der gute Mann und macht sich nach Einbruch der Dunkelheit, bewaffnet mit Hacke und Schaufel, auf den Weg. Im Tal ist es friedlich und still, über viele Stunden hinweg sind einzig der Wind in den Bäumen und das monotone Geräusch seiner Schaufel zu hören. Nichts. Wo er es auch versucht, Erde und Steine sind das einzige, was seine mühsame Arbeit hervorbringt. Innerlich hat er jede Hoffnung bereits aufgegeben, es ist nur noch der reine Trotz, der seine Arme weitergraben lässt. Umso ungläubiger und überraschter ist er, als seine Schaufel plötzlich auf etwas Hartes stößt. Es ist Holz. Es ist hohl. Es ist... eine Kiste! Sein Herz schlägt höher, und im selben Takt rammt er auch sein

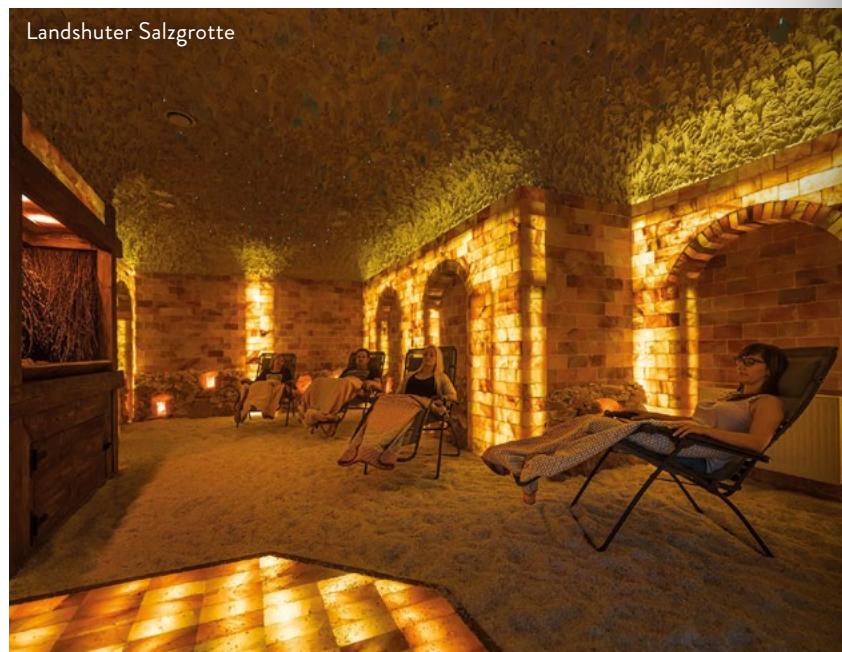
Werkzeug schneller ins Erdreich, um die verheißungsvolle Truhe freizulegen. Doch mitten in seinem eifrigen Tun hört er hinter sich plötzlich ein Geräusch, das ihn erstarrn lässt. Ein tiefes Knurren. Vorsichtig und unendlich langsam wendet er sich um – hinter ihm steht ein riesiger schwarzer Hund, der ihn reglos anstarrt. Der Bauer versucht, sich zu beruhigen. So kurz vor dem Ziel kann er unmöglich aufgeben. Mit beschwichtigenden Gesten wendet er sich wieder seinem Fund zu und gräbt weiter. Er hört den Hund näherkommen. Er sieht ihn bereits im Augenwinkel. Er beginnt zu schwitzen, seine Hände zu zittern. Die Kiste liegt nun ebenso frei wie die Nerven des armen Mannes blank. In dem Moment ein noch wütenderes Knurren, der Hund fletscht die Zähne. Ob es nun die Angst war, oder die Aufregung über die Truhe zu seinen Füßen, ist nicht überliefert, doch es entfährt ihm ein lautes: „Jessas Maria!“

Und noch bevor ihm bewusst wird, was er da gerade getan hat, versinkt die Kiste im Boden, der Hund verschwindet, und das Tal ist wieder friedlich und still, als wäre all dies lediglich ein seltsamer Traum gewesen. Seitdem ist der Schatz nie wieder gefunden worden. Doch von den Leuten im Labertal konnte man von da an immer mal wieder hören: Der Teufel muss keinen Schatz bewachen – das erledigt die menschliche Nervosität bereits ganz von alleine.





Landshuter Salzgrotte



DAS SALZ DER ERDE

Hätten Sie im 19. Jahrhundert gelebt und in einem Bergwerk arbeiten müssen, hätten wir Ihnen gewünscht, dass es sich zumindest um ein Salzbergwerk gehandelt hätte. Denn schon damals fiel auf: Salzstollen-Arbeiter litten erstaunlich selten unter Atemwegserkrankungen. Und man fand heraus, dass das konstante Klima, die reine Luft und die hohe Mineralienkonzentration an diesen Orten sich sehr positiv auf unsere Gesundheit auswirken: Reinigung der Atemwege, Beruhigung der Schleimhäute, viele berichten auch von positiven Effekten bei Erkältung, Allergien, Asthma und sogar Hautleiden. Da lag es nahe, diese natürlichen Grotten einfach nachzubauen. Gesagt, getan, und so kommen wir heute in den Genuss all ihrer wohltuenden Bedingungen und Vorteile – natürlich ohne die mühselige Stollenarbeit, sondern völlig entspannt im Liegestuhl. Hier eine Auswahl von Salzgrotten in der Region:

Salzgrotte Forchheim-Eggolsheim

Mitten im Heilzentrum in Eggolsheim findet sich eine kleine, aber feine Gesundheits-Oase: Auf rund 40 m² entsteht ein Mikro-Klima wie in einem Salzbergwerk, mit ökologisch reiner, salzhaltiger und ionisierter Luft, beleuchteten Salzkristallen und ruhiger Musik. Sprich: Hier sind alle Bedingungen rein auf Ihr Wohlbefinden kalibriert. Ihr Job ist es eigentlich nur noch zu entspannen, durchzuatmen und damit Atemwege, Haut und Immunsystem zu stärken – und sich die weite Reise ans Meer zu sparen. Ergänzt wird das Angebot durch Klang- und Atemtherapie-Events. Einzel- oder Gruppen-Sitzungen beginnen meist zu festen Zeiten. Auf Wunsch lässt sich die Grotte sogar exklusiv mieten!

www.heilzentrum-vitalis.de/salzgrotte

Landshuter Salzgrotte

Beeindruckend: Wände und Boden dieser Salzgrotte sind aus mehreren Tonnen Himalaya-Natursalz aufgebaut, wodurch ein Mikroklima entsteht, das natürliche salzhaltige Luft nachahmt. Es herrschen konstante Temperaturen um etwa 20–22°C und eine Luftfeuchtigkeit von rund 50%, unterstützt durch einen Sole-Vernebler, der die Luft mit Salzpartikeln anreichert und das freie Durchatmen fördert. Gedimmtes Licht, leise Klänge, bequeme Liegen... angenehmer lässt sich die eigene Gesundheit kaum pflegen. Besonders familienfreundlich: Zu bestimmten Zeiten dürfen Kinder im Salz spielen. Und nach dem Besuch kann man hier dann noch absolut tiefenentspannt im Salz- und Kristallshop stöbern.

www.landshuter-salzgrotte.de

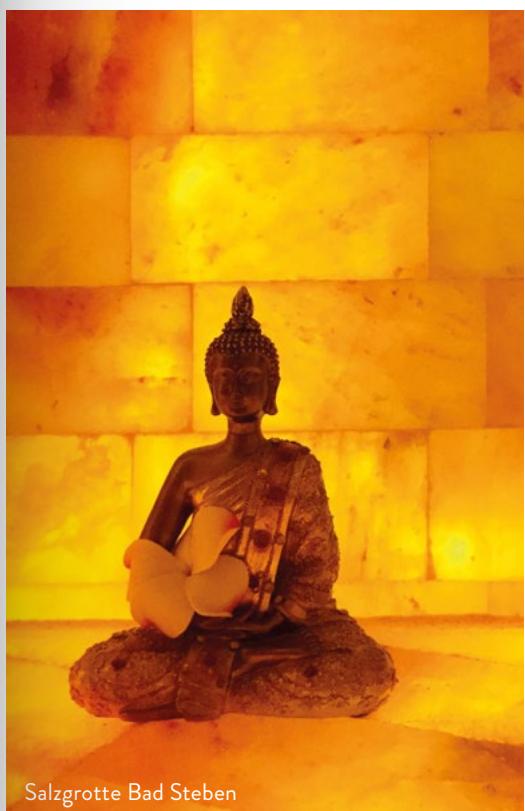


Salzgrotte Lauringen

Salzgrotte Lauringen

"MaLu's Salzreich", so der Name der Lauinger Salzgrotte, vermittelt einem bereits optisch das Gefühl einer natürlichen Höhle, und zu dieser Geborgenheit gesellt sich noch die wohltuende Wirkung salzhaltiger Luft, angereichert mit Mineralien und Spuren elementen. Dafür sorgen Gradierwerke samt Solewasserfall und gezielte Salzvernebelung. In bequemen Liegen und bei angenehmen Temperaturen kann man fast hören, wie Atemwege und Immunsystem sich bei einem für diesen Gang bedanken. Darüber hinaus gibt es auch spezielle Angebote wie Klangreisen und Hangspiele, die das Erlebnis noch weiter vertiefen. Eine Sitzung dauert meist 45 Minuten und kann einzeln oder als Mehrfachkarte gebucht werden.

www.salzgrotte-lauringen.de



Salzgrotte Bad Steben



Salzgrotte Bad Franzensbad



Salzgrotte Karlshuld

Salzgrotte Bad Steben

Bad Steben, eines der traditionsreichen bayerischen Staatsbäder, hat selbstredend auch seine eigene Salzgrotte mit ganz eigenem Mikroklima, das auf etwa 10 Tonnen uraltem Himalaya-Steinsalz basiert. Das ist nicht nur optisch beeindruckend, es wirkt auch tief auf den Organismus. Wie in Landshut sind auch hier Wände und Boden mit dem Salz gestaltet, während ein moderner Sole-Ultraschallvernebler die Luft gezielt mit salzhaltigen Partikeln anreichert und so sowohl die Atemwege beruhigt, als auch die Sauerstoffaufnahme fördert, den Stoffwechsel anregt sowie das Immunsystem stärkt. Übrigens: In der Therme von Bad Steben finden Sie sogar noch eine weitere Salzgrotte, falls Ihnen die eine nicht genügen sollte.

www.salzgrotte-badsteben.de

Salzgrotte Karlshuld

Mitten im grünen Donaumoos, fernab vom Trubel der Stadt, liegt diese 2009 geschaffene und als begehbarer, natürliche Salzhöhle inszenierte Grotte. Und wenn man hier von rund 250 Millionen Jahre alten Salzbrocken aus dem Himalaya oder dem Toten Meer umgeben ist, fühlt man sich allein durch den Altersunterschied bereits deutlich jünger. Mithilfe von künstlichen Stalaktiten, Stalagmiten und einem kleinen Salzbach hat man es geschafft, auf den rund 45 Quadratmetern eine regelrecht archaische Atmosphäre zu schaffen, in der Zeit keine Rolle mehr zu spielen scheint. Dies, die begrenzte Gruppengröße und die besondere Lage machen diese Grotte zu einem Rückzugsort, an dem man sich wirklich einmal komplett aus dem Alltagsstress ausklinken kann.

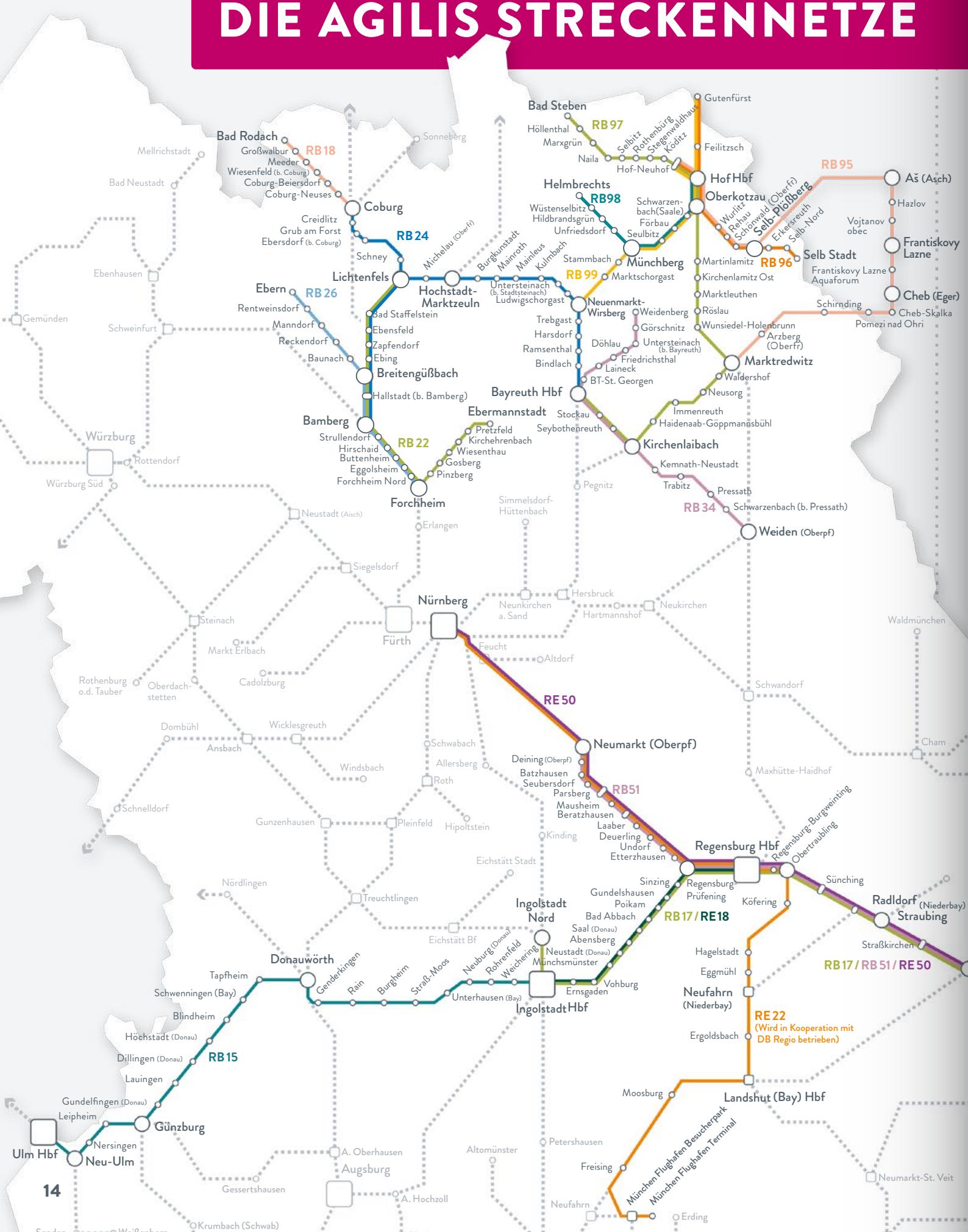
www.salzgrotte-karlshuld-ingolstadt.de

Salzgrotte Bad Franzensbad

Franzensbad ist seit jeher ein Synonym für nachhaltige Erholung – und in diese lange Kurtradition fügt sich die hiesige Salzgrotte "Solná jeskyně" nahtlos ein. Weniger eigenständige Attraktion als vielmehr Teil eines gewachsenen Gesundheitsverständnisses, das hier seit über 200 Jahren gepflegt wird, ist sie eingebettet in diesen berühmten Kurort, der auf Spaziergänge, Trinkkuren, Kohlensäure-, Moor- und Schlammbäder, kurz: Regeneration ausgelegt ist. In ruhiger, gedämpfter Atmosphäre atmet man die mit Kalzium, Kalium, Natrium, Jod und weiteren wertvollen Mineralien angereicherte Salzluft und entschleunigt bewusst. Wer hier ankommt, sucht kein Spektakel, sondern Vertiefung – eine stille Ergänzung zum Kurerlebnis, jenseits von hektischem Alltag und Zeitdruck.

www.solna-jeskyne.com

DIE AGILIS STRECKENNETZE



EVENTKALENDER

JANUAR

03.01.
5. Weidener Rauhnachtslauf
Weiden

17.01.
2. Gundelfinger Narrennacht
Gundelfingen

24.01.
Blumen-Ball
Weiden

24.01.
Faschingsumzug
Donauwörth

25.01.
Hochzeitsmesse
Coburg

25.01.
Ulmer Narrensprung
Ulm

28.01. bis 01.02.
36. Bamberger Kurzfilmtage
Bamberg

30.01. -01.02.
37. Spielefest
Nürnberg

31.01.
Winter-Donauschwimmen
Neuburg

08.02.
Kinderfasching
Selb-Plößberg

08.02.
Faschingsumzug
Höchstädt

12.02.
Hexentanz
Lauingen

13.02.
Dillinger Nachtumzug
Dillingen

14.02.
Rawetzer Narrenzug
Marktredwitz

14.02.
75. Rotkreuzball
Bamberg

14.-17.02.
Faschingstreiben auf dem Bayreuther Markt
Bayreuth

15.02.
Gaudiwurm Faschingsumzug &Party
Coburg

15.02.
Faschingsumzug
Neustadt a. d. Donau

16.02.
Rosenmontags Kinderfeschingszug
Nürnberg

16.02.
Rosenmontagsgaudi der FG Burgfunken
Neuburg

17.02.
Honigmarkt
Bamberg

17.02.
Faschingsgillamoos
Abensberg

22.02.
Faschingsumzug
Gundelfingen a.d. Donau

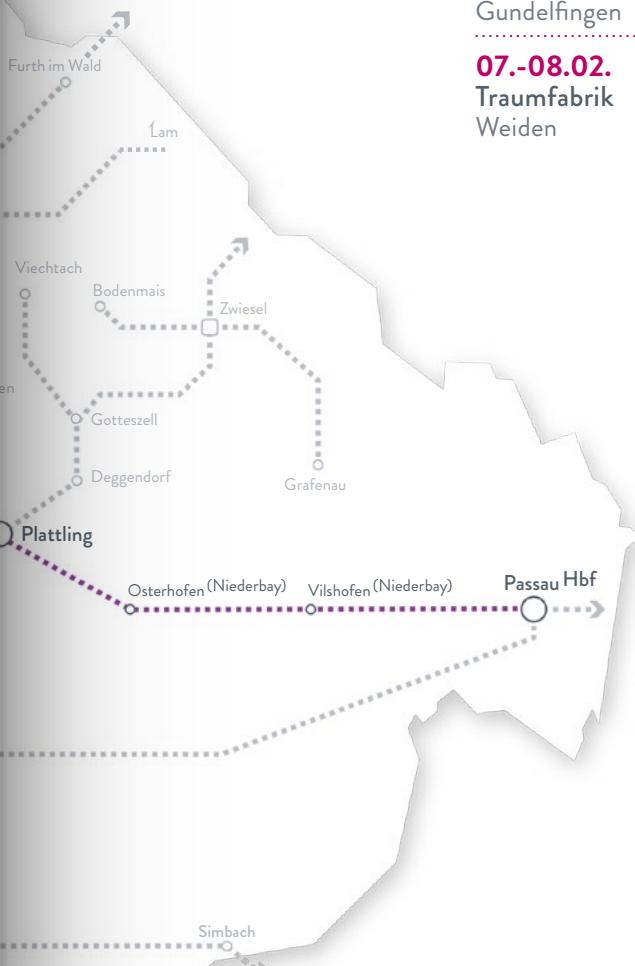
MÄRZ

04.-08.03.
Wir-Messe
Dillingen a. d. Donau

11.-14.03.
Mittefastenmarkt
Bamberg

12.-22.03.
re-light
Regensburg

15.03.
Selber Musik- und Kneipennacht
Selb





HIGHLIGHTS

Falls Sie die Langeweile plagt und Sie nicht wissen, was Sie mit Ihrer Freizeit anfangen sollen, ist unser Eventkalender für Sie ein Muss. Hier ein paar ganz besondere Highlights:

Hexentanz 12.02. Lauingen

Die Dunkelheit bricht herein, und der Marktplatz in Lauingen verwandelt sich in ein magisches Spektakel. Von überall her strömen Hexen und schaurige Gestalten herbei, um den traditionellen Hexentanz zu zelebrieren. Es beginnt der spannende Kampf um die Herrschaft über die Jahreszeiten. Winterhexen und Frühlingsnarren treten gegeneinander an, um das traditionsreiche Spektakel zu vollziehen. Am Ende triumphiert der Frühling und beendet die Schreckensherrschaft des Winters. Doch es lohnt sich, bereits früher vor Ort zu sein: Um 14 Uhr startet der Kindernachmittag mit tollen Spielen und Auftritten der Kleinen Laudonia. Ab 18:30 Uhr beginnen die Bühnenshows, bis es dann um 20 Uhr zum großen, finalen Showdown der Naturkräfte kommt. Der Sieg der Frühlingsnarren wird dann im Anschluss bis 1 Uhr nachts auf dem Marktplatz natürlich genauso ausgiebig wie ausgelassen gefeiert.

Keramikausstellungen Selb, Porzellanikon

Die Porzellanstadt wartet zu ihrem 600. Geburtstag mit großartigen Ausstellungen auf: „Tatort Porzellan(ikon). Ein Selber Krimi“, so der vielversprechende Titel der einen, bei der man sich als Besucher plötzlich selbst als Ermittler in einer Schattenwelt hinter der glanzvollen und unschuldigen Fassade von Porzellan und Keramik wiederfindet. Hier geht es um Verbrechen, Spionage und Betrug mit dem weißen Gold! Im Porzellanikon hat sich außerdem eine rätselhafte Tragödie abgespielt, bei de-



ren Aufdeckung die Öffentlichkeit um Unterstützung gebeten wird. Sie werden auf zahlreiche Verdächtige treffen, und Spannendes über spektakuläre Kriminalfälle rund um Porzellan und Keramik erfahren. Und auch junge Museumsgäste bekommen hier ihr eigenes Abenteuer: „Mission Keramik“ nennt sie sich, und stürzt diese in eine spektakuläre Reise im Comic-Stil: Magische Wesen – die Ceramicons benötigen dringend Hilfe, um die Welt zu retten! Wer sich darauf einlässt, wird in die Geheimnisse des Porzellans eingeweiht, entdeckt verborgene Eigenschaften der Technischen Keramik und findet mit Augmented Reality heraus, wo Hightech-Keramik überall zu finden ist!

RE.LIGHT International Lightart Festival Regensburg

Von 12. bis 22. März erstrahlen wieder zahlreiche Lichtkunstwerke in und an Gebäuden, Fassaden, Straßen und auf Plätzen der Regensburger Altstadt. Nach der fulminanten ersten Ausgabe geht das RE.LIGHT nun in die zweite Runde und die wunderschöne Stadt Regensburg wird erneut zur Bühne, Leinwand und Heimat der internationalen Lichtkunstszen. Faszinierende und hochkarätige Arbeiten von nationalen und internationalen Lichtkünstlerinnen und Lichtkünstlern tauchen bekannte und markante Orte der Stadt in ein ganz neues Licht. Auf einem Rundgang lassen sich immer wieder neue, zauberhafte Lichtinstallationen, Mappings und Projektionen entdecken. Für alle, die Licht mögen: Nicht verpassen!

MITMACHEN & GEWINNEN

- 1. Preis:** 1x2 Eintritte für die Dream Labs Bad Steben
- 2. Preis:** 2x je ein Familieneintritt (2 Erwachsene, 2 Kinder) für die "Pumuckl" Ausstellung KASiMiRmuseum Landshut
- 3. Preis:** 2x je ein agilis-Überraschungspaket

schwed. Pop-legende	↓	nicht mehr jung	zu keiner Zeit	in Kraft sein	↓	unbedarf	eiformig	↓	Schmuckstein	↓	Versicherungsbeitrag	↓	Essen, Nahrung	↓	von Wasser umgebenes Land	Energieform	↓	
sich ängstigen, sorgen	►	8	▼					Giftschlange	►				Stadt in Mittelitalien, am Arno	►		10		
in der Nähe von	►			höckerloses Kamel	►				9 Staat in Südeuropa	▼	Gebetschlusswort	►	1			Aufsehenerregen		
ugs.: in Ordnung (alles ...)	►	Maschinenn Mensch	wissenschaftlich gebildet	die erste Frau (A. T.)	►	3		Spion, Spitzel		weis-sagen	Gebäude für Sammlungen	►		Fluss durch München		12		
Niederschlag	►			Ab-schiedsgruß (franz.)	Stück vom Ganzen	▼		Seemannsruf	►	kleines hirschartiges Waldtier			Topfgriff	►	zarte, anmutige Märchen-gestalt	längster Strom Europas	das Unsterbliche	
feine Hautöffnung	►	Einzelhandels-geschäft		die Arbeit niederlegen	6	▼	Ansprache, Vortrag		Einfall, Gedanke		nur wenig	►			spanisch: Hurra!, Los!, Auf!		11	▼
Kleinkraftrad (Kurzwort)	►	Viehhüter	►		Schluss	►			2	Schöpföffel					Kosmetikartikel; Salbe		12	
Inhaltslosigkeit	►	4		Schwur	►		hügel-frei, flach	►	Unterarmknochen	►	5 Schling-, Urwald-pflanze	►						

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Lösung per E-Mail an gewinnen@agilis.de oder per Post. Einsendeschluss ist der 16. März 2026.

Teilnahmebedingungen: Es entscheidet das Los. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Gewinnermittlung gespeichert, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von agilis sowie ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Im Fall des Gewinns akzeptiert der Teilnehmer, dass sein Vorname, Nachname und Wohnort in den Medien von agilis veröffentlicht werden.

DIE GEWINNER AUS PICO 4/2025

1. Preis: ein Gutschein im Wert von 50,- EUR für das BOB's Rock & Bowl in Ingolstadt: Valentina Timm, Nittendorf
2. Preis: ein Gutschein im Wert von 35,- EUR für das Cineplex in Bayreuth: Günther Klebes, Erlangen
3. Preis: 2 x jeweils ein agilis-Überraschungspaket: Ria Meißner, Dillingen; Stefanie Miller, Erlangen



Absender:

Bitte ausreichend frankieren

Hiermit willige ich ein, dass ich per E-Mail

bzw. per Post über weitere Angebote der agilis Eisenbahn- bzw. Verkehrs-gesellschaft mbH & Co. KG informiert werde. Diese Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

Lösungswort:

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG

Gewinnspiel
Galgenbergstraße 2a
93053 Regensburg

IRRELEVANTE INFOS

Es gibt Infos, die sind nützlich. Und es gibt Infos, die, nun ja, die es eben einfach gibt. Doch auch, wenn sich nur wenige Lebenslagen denken lassen, in denen sie hilfreich wären, heißt das nicht, dass sie nicht trotzdem in ihrer ganz eigenen Schönheit zu glänzen vermögen. Hier eine kleine Auswahl an unnützem Wissen, mit dem Sie auf der nächsten Party die Gäste verblüffen können.

Harte Nuss: Es ist wahrscheinlicher, von einer Kokosnuss erschlagen, als von einem Hai gebissen zu werden.

Geistiges Eigentum: Albert Einsteins Gehirn wurde nach seinem Tod gestohlen und in 240 Stücke zerteilt.

Gentlemen: Pinguine machen Heiratsanträge – indem sie sich gegenseitig schöne Kieselsteine schenken.

Süß: Die Schweizer essen pro Kopf im Schnitt über 11 kg Schokolade im Jahr – Weltrekord.

Kopflos: Kakerlaken können ohne Kopf überleben – sie sterben dann nur, weil sie so nicht trinken können.

WER HATTE WAS, BITTE?

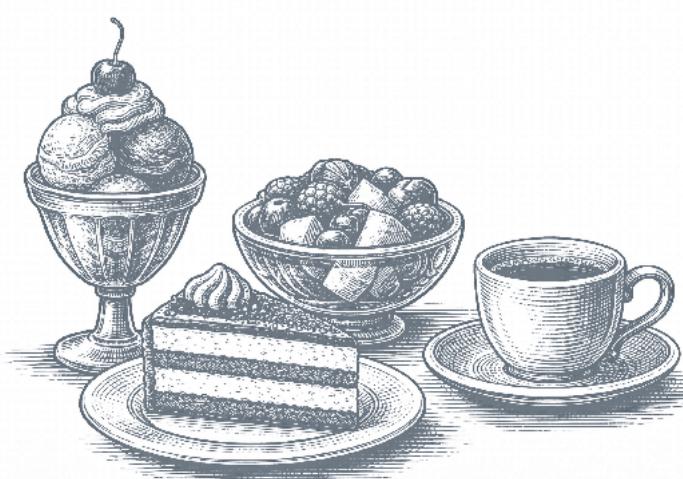
Das folgende Rätsel kann einem schon den einen oder anderen Knoten ins Hirn zaubern. Unser Tipp: Bevor das passiert, machen Sie sich eine kleine Skizze auf einen Zettel, das hilft, den Überblick zu bewahren.

Vier befreundete Damen treffen sich gerne regelmäßig in ihrem Stammcafé. Heute konnten sie allerdings nur noch Plätze an einem länglichen Tisch ergattern, an dem sie in einer Reihe nebeneinander Platz fanden. Nicht weiter schlimm, und sie geben beim Kellner ihre Bestellung auf – sparsam wie sie nun einmal sind, jede nur eine einzelne. Und wie sie da so friedlich nebeneinander sitzen und genießen, lassen sich folgende Aussagen über sie treffen.

1. Emma sitzt links von der Frau, die Kuchen isst, aber nicht direkt daneben.
2. Die Frau mit dem Obstsalat sitzt zwischen Emma und Sophie.
3. Lena sitzt ganz außen.
4. Nur einen Kaffee hat die Frau, die rechts neben Lena sitzt.
5. Nora sitzt nicht neben der Frau, die Eis isst.

Frage: Wer hat denn nun eigentlich was bestellt?

Lösung: Für bessere Übersichtlichkeit nummerieren wir die Plätze durch: von links nach rechts – Platz 1 bis 4. Wir beginnen mit Aussage 3: Lena sitzt ganz links und hat nichts – Platz 1. Und: Neben ihr, also auf Platz 2 wird Kaffee getrunken. Aus Aussage 1 ist zu erkennen, dass Emma zwei Plätze rechts von der Frau mit dem Kuchen sitzen müssen, sie kann also weder auf Platz 3 noch auf Platz 4 sitzen. Da wir nun wissen, dass Lena Platz 1 besetzt, kann Emma nur auf Platz 2 sitzen (und damit Kaffee trinken) und der Kuchen muss auf Platz 4 gegessen werden. Aussage 4 macht klar: Der Obstsalat wird zwischen Emma und Sophie gegessen. Emma sitzt auf Platz 2 und nur rechts von ihr sind zwei Plätze. Der Obstsalat kann also nur auf Platz 3 sitzen, Sophie sitzt demnach auf Platz 4. Wir wissen nun also: Lena sitzt auf Platz 1, Emma auf Platz 2 und trinkt Kaffee, auf Platz 3 sitzt der Obstsalat und auf Platz 4 sitzt Sophie und isst Kuchen. Aus Aussage 5 wird nun klar: Die leztere Frau besitzt Nora. Sie kann nur noch auf Platz 3 sitzen und damit Obstsalat essen. Und für das Eis bleibt dann nur noch Platz 1 übrig – und dort sitzt Lena.

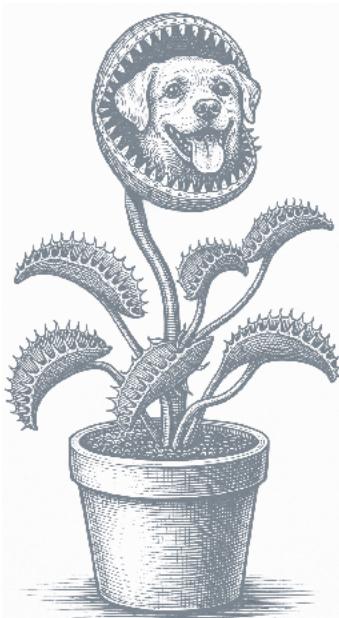




MEIN PSYCHOPATHISCHER KAKTUS

Eine Kolumne von Till Winkler

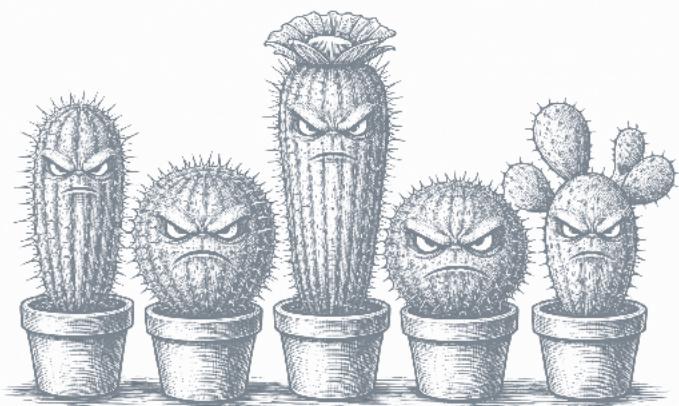
Meine Tochter wünscht sich seit Jahren nichts dringlicher als ein Haustier. Eigentlich kein Problem für mich, wir haben regelmäßig Spinnen in der Wohnung. Bei denen wünscht sie sich nun aber wiederum nichts dringlicher, als dass ich sie "wegmache", wie sie das nennt. Nein, ein Hund soll es sein, genauer gesagt eine ganz spezifische Hunderasse, allem anderen steht sie ablehnend gegenüber. Sie merken schon, mein Kind ist äußerst wählerisch – aber was will man machen? Kann man nichts machen. Wo kämen wir da hin, wenn man jetzt noch wählerisch mit dem wählerischen Nachwuchs wäre. Ich lasse ihr also diesen offen zur Schau gestellten Rassismus durchgehen, zeige ihr unseren Mietvertrag, der Haustiere



dankenswerterweise ausdrücklich verbietet und erkläre ihr in der nächsten halben Stunde geduldig, warum ein Umzug aufs Land sowie der Erwerb einer eigenen Immobilie im Moment keine realistische Option ist. Und obwohl ich eigentlich der Meinung bin, durchaus schlüssige Argumente zu liefern, stoße ich auf wenig Verständnis, stattdessen auf eine völlig irrationale Debattenführung, welche nach kurzer Zeit von wahnhaftem Realitätsverlust nicht mehr unterscheidbar ist und die schlussendlich im in dieser Altersgruppe sehr beliebten, weil unwiderlegbaren Totschlagargument "Ich will aber!" gipfelt. Da zu diesem Zeitpunkt bei uns beiden die Nerven schon ein wenig blank liegen, wage ich noch einen letzten Tröstungsversuch mit dem Kompromissvorschlag, eine fleischfressende Pflanze anzuschaffen, die man dann ja zum Beispiel auch mit den hauseigenen Spinnen füttern könnte. Das scheint sie jedoch eher noch unglücklicher zu machen...

Naja, ich kann sie schon verstehen, Tiere sind schon was Tolles. Und mal ganz unter uns, unsere Pflanzen sind charakterlich jetzt auch nicht unbedingt das Gelbe vom Ei. Tun auf den ersten Blick immer so vornehm zurückhaltend, aber es vergeht nicht viel Zeit, bis dann schließlich ihre passiv-aggressive Seite zu Tage tritt: Da vergisst man sie gerade mal eine Woche lang zu gießen, und schon rollen sie sich beleidigt zum Sterben zusammen. Und so viel verstehe ich nun auch von Psychologie, um zu wissen, dass es ein extrem ungesundes Verhaltensmuster ist, sich lieber als Opfer der Umstände zu stilisieren, als einfach mal ordentlich seine Bedürfnisse zu kommunizieren. Und schuldig fühlen sollen sich dann natürlich immer die anderen, angesichts dieser vertrockneten Mahnmale der Unverantwortlichkeit. Und umgekehrt, meint man es dann mal gut mit dem Gießen, war es dann wieder zu viel und die Dinger faulen einem in Sekundenbruchteilen weg. Kurz: Wie man's macht, macht man's falsch. In Sachen wählerisch also kein großer Unterschied zu den lieben Kindern. Und wenn es dann doch eine relativ anspruchslose Sorte gibt, die man auch mal ein paar Minuten sich selbst überlassen kann, dann ist das sowas wie ein Kaktus, der einem dafür schon von Weitem deutlich macht, wie absolut unsozial er so drauf ist und wie er einem jeden Annäherungsversuch danken wird. Sowas wie einen gesunden Mittelweg zwischen hochsensibel und hochaggressiv scheinen Pflanzen nicht zu kennen. Und dann noch dieses demonstrative sichimmer-wieder-zum-Fenster-Wegdrehen, egal, wie oft man, versucht, so etwas wie ein kommunikatives Arrangement herzustellen. Eindeutiger kann man seine Feindseligkeit, ja, seine Menschenverachtung wohl kaum demonstrieren!

Wie bitte? Was denken Sie denn da? Sie verstehen langsam, warum es schon seine Richtigkeit hat, dass ich kein Haustier besitze? Was soll das nun wieder heißen?



Verschiedenes

Du hast es bestimmt sofort gemerkt: Jedes Kind auf diesem Bild hat einen Doppelgänger, der exakt gleich aussieht, nur eben genau andersrum. Aber ist das tatsächlich so? Wer ganz genau hinschaut, der merkt, dass drei von ihnen sich ein klein wenig von ihrem Doppelgänger unterscheiden. Findest du sie?



Komisches



"Ich glaube meine Mama versteht nichts von Kindern", meint Eleni. "Wie kommst du denn darauf?", fragt ihre Tante. "Wenn ich wach bin, schickt sie mich ins Bett, und wenn ich müde bin, weckt sie mich auf."



Treffen sich zwei Kerzen, fragt die eine: "Ist Wasser eigentlich gefährlich?" Meint die andere: "Davon kannst du ausgehen!"



Die Lehrerin: «Warum schreibst du denn so schnell?» Darauf Lena: «Die Tintenpatrone ist gleich leer!»



Der Chefkoch zur Kellnerin: "Haben Sie Spinat auf die Speisekarte geschrieben?" Antwortet sie: "Aber Sie haben doch selber gesagt, ich soll Spinat mit Ei schreiben!"

UMRISSIGES

.... Scherzfragliches

Es gibt leichte Fragen, schwere Fragen, kluge Fragen, seltsamen Fragen und auch ernste Fragen ... Doch die schönsten Fragen sind immer noch die Scherzfragen!

EIGENTLICH LOGISCH

Was tun wenn der Computer brennt?

Man drückt auf „Löschen“!



WORTKARG

Warum reden Tennisspieler so wenig?

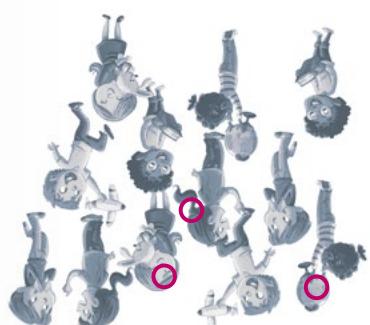
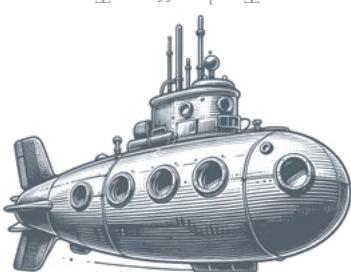
Will nach spätestens fünf Sätzen schluss ist.



U-NGÜNSTIG

Welchen Tag fürchtet die U-Boot-Besatzung am meisten?

Tag der offenen Tür



LÖSUNGEN: Verschiedenes:

Umrißiges:
Schatten 5

Der Professor hat lange geforscht und ausprobiert, und schließlich hat er es geschafft, sechs Schatten von sich herzustellen, die wie sein Umriss aussehen.

Doch Moment – nur einer davon ist wirklich fehlerlos. Weißt du, welcher?



1.



2.



3.



4.



5.



6.



EDGAR FEICHTNER



"Hänschen hat noch viel begonnen, brachte nichts zu Ende" – ein Kinderreim, der daran gemahnen soll, sich nicht in allzu vielen Dingen zu verzetteln. Nun gibt es aber Leute, die diese "goldene Regel" Lügen strafen, sich ganz offensichtlich nicht daran halten, damit aber irgendwie trotzdem sehr gut fahren. Bei denen sich alles, was sie anfassen, in eine Erfolgsgeschichte verwandelt, ganz egal wie viel sie beginnen. Und Edgar Feichtner gehört eindeutig zu dieser Gattung.

Ein Wirtschaftswissenschaftler und Uniprofessor, der Markt- und Werbeforschung betreibt und sich ganz nebenbei noch auf Musikbühnen in aller Welt wohlfühlt – mit verschiedensten namhaften Künstlern, in unterschiedlichsten Stilrichtungen und einer Fülle an Instrumenten, die ihresgleichen sucht:

Feichtner als Multitalent zu bezeichnen ist fast schon eine Untertreibung. Natürlich hat uns interessiert, wie man das alles eigentlich hinbekommt. Im Interview zeigt sich: Es hat mit guten Startbedingungen zu tun, doch auch mit viel Neugier, Leidenschaft, Kreativität und vor allem: Liebe zu den Menschen.

Wirtschaftswissenschaftler, Professor, Musiker, Multi-Instrumentalist – und in allen Bereichen sehr erfolgreich. Da interessiert uns schon: Wie kommt man zu so einer Karriere? Oder besser: Karrieren!

Die Musik wurde mir schon 'in die Wiege gelegt'. Meine Mutter war eine sehr gute Pianistin und mein Vater spielte seit seiner Kindheit bis zu seinem Tod mit 84 Jahren Zither in verschiedenen Stubenmusik-Formationen. Und da meine Eltern das als Unternehmer (Landmaschinenhandel) 'nebenbei' gemacht hatten, habe ich schon als Kind gesehen, dass beide 'Karrieren' gut funktionieren können. Ich begann bereits mit sechs Jahren mit Musikunterricht (Klavier) und war dann auch gleich in verschiedenen Chören und Gesangsformationen aktiv.

Als Normalsterblicher fragt man sich, wie man all diese Interessen unter einen Hut bekommt. Wie sieht Ihr typischer Arbeitstag eigentlich aus? Gab es den überhaupt je in Ihrem Leben?

Als Jugendlicher war das einfach so: Wenn meine Freunde nachmittags im Café oder im Wirtshaus beim Kartenspielen, Kickern etc. waren, habe ich lieber zu Hause ein Instrument geübt oder war auf dem Sportplatz. Durch die ständigen Auftritte war ich dann abends ja ohnehin viel unter Leuten, meistens auf Festen oder Partys. Durch den Sport (Fußball und Tennis) hatte ich auch immer Kontakt mit Mannschaftskollegen und war damals schon überzeugt, dass ich die anstrengenden Tage und Nächte mit den Bands nur durch eine gute körperliche Verfassung 'überstehen' konnte. Später hat mir mein Beruf als Professor (vor allem in der vorlesungsfreien Zeit) viele Freiräume gelassen. Dann habe ich auch abends lieber z.B. die Gitarre in die Hand genommen als ewig lange Netflix-Serien anzusehen.

Schaut man sich Ihre musikalische Laufbahn an, kann man schnell den Überblick verlieren. Bei welchen Bands bzw. Projekten waren oder sind Sie eigentlich überall dabei?

Das ist wirklich eine ganze Menge: Meine erste Band (mit 16 Jahren) war – anders als bei vielen anderen – keine Schüler-, sondern eine Lehrer-Band. Wir spielten damals Dixieland.

Weiter ging es dann mit einer richtig harten Rockband: "The Mack", danach immer noch sehr rockig mit "Männer ohne Nerven". Anschließend die Huldigung von Witz und Wahnsinn mit der Party-Band "Louis Trinkers Höhenrausch". Und nicht zu vergessen, die Country-Band "Ringl of Fire" mit Hannes Ringlstetter und Christian Tramitz. Ende letzten Jahres habe ich Weihnachtskonzerte mit Susi Raith, Franz Moosauer und Adrian Kreuzer gespielt. Außerdem viel als Gastmusiker, zum Beispiel mit Wolfgang Niedecken, Werner Schmidbauer, "Pam Pam Ida", Max von Milland oder Sacco & Manchetti.

Bei all den Instrumenten, die Sie beherrschen, ging es uns ähnlich, die Liste scheint kein Ende zu nehmen. Welche genau spielen Sie, und haben Sie einen Favoriten? Und vor allem: Wie bekommt man das überhaupt hin?

Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard und Akkordeon. Blechblasinstrumente: Trompete, Baritonhorn, Posaune und Tuba. Saiteninstrumente: Gitarre, Banjo, Ukulele, Mandoline und Dobro. Ansonsten noch Alphorn und Mundharmonika. Meine aktuellen Favoriten sind Alphorn, Dobro und Mundharmonika. Und ja, das klingt jetzt nach sehr vielen Inst-

– da muss der Wechsel auf der Bühne dann sehr schnell gehen. Aber schwierig ist nur, wenn man zum Beispiel vom Alphorn (kleines Mundstück, das man mit viel Lippenspannung anblasen muss) unmittelbar zur Tuba wechselt (großes Mundstück, das man mit ganz lockeren Lippen spielen muss).



rumen. Aber wenn man ein Tasteninstrument (Klavier) gelernt hat, dann geht das auch mit dem Akkordeon sehr schnell. Ähnlich ist es mit den Blechblasinstrumenten (Posaune, Alphorn...) und den Saiteninstrumenten (Gitarre, Ukulele...). Bei Auftritten spiele ich oft bis zu 6 Instrumente

Sie können wahrlich auf eine lange und ereignisreiche Karriere zurückblicken. Wenn Sie es aufs Wesentliche eindampfen: Was nehmen Sie daraus mit? Was ist es, das Sie bis heute antreibt?

Ich sage oft: 50 % ist es das Musizieren und 50 % sind es Reisen, die ich gemacht und die Locations und Menschen, die ich durch die Musik kennengelernt habe. Ich habe vor ganz unterschiedlichen Menschen an verschiedensten Orten gespielt: in den verkommensten Kneipen, dann auch beim deutschen Botschafter in Manila, im Honolulu Hilton, auf Rockerfestivals, in Bierzelten und vielen anderen. Und überall gibt es sehr viele freundliche aber auch ein paar weniger nette Menschen – egal, aus welcher sozialen Schicht die kamen. Das war besonders in meinen jungen Jahren sehr lehrreich und das treibt mich auch heute immer noch an, auf den Bühnen zu stehen.

KOSTPROBEN GEFÄLLIG? O

Musik mit Edgar Feichtner auf Youtube



Ringlstetter



Pam Pam Ida



Max von Milland

EDGAR FEICHTNER LIVE ERLEBEN? O

13.06.2026: mit Luis Trinkers in Attenkirchen

19.06.2026: mit Sacco & Manchetti in Regensburg

JOB OHNE PERSPEKTIVE? BEI UNS ZUKUNFTSSICHER NEU STARTEN!



WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Finden Sie Ihren Job unter:

KARRIERE.AGILIS.DE

 agilis

Ihre Bahn in der Region.

Herausgeber:

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
& agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG
Galgenbergstraße 2a
93053 Regensburg
Telefon: 0800 / 58 928 40
(24/7, kostenlos)
marketing@agilis.de | www.agilis.de
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Grafik/Layout/Redaktion:

OCAPY Design
Äußeres Pfaffengäßchen 15d
86152 Augsburg
Telefon: 0176 / 47187822
ocapyydesign@yahoo.de
Für ein kostenloses Jahresabo einfach
eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten
an marketing@agilis.de senden.

Bildnachweise:

Titel: Pusit.adobe.com; S2/3: Andres Mejia.adobe.com; © Helmlechner; © Stefan Effenhauser; © Till Winkler atiboo; S.4/5: © agilis; © Till Winkler atiboo; S6/7: © Dream Labz Bad Steben; © Alexander Bruckner; © Barbara von Johnson; © Laser Tag Arena Straubing; S.8/9; © Markt Laaber; © Hans und Christa Ede.adobe.com; © Till Winkler atiboo; S.10/11: © Till Winkler atiboo; Christian Verlag; S.12/13: © Salzgrotte Forchheim; © Landshuter Salzgrotte; © Salzgrotte Laufingen; © Salzgrotte Bad Steben; © Salzgrotte Bad Franzensbad; Salzgrotte Karlshuld; S.16: © Lauringen; © Porzellanicont; © Stefan Effenhauser; S.18/19: © ChatGPT image creator / Till Winkler; © Till Winkler; S.20/21: cirodelia.adobe.com; Oleksandr Pokusai.adobe.com; S.22/23: © Edgar Feichtner;

Möchten Sie mehr über agilis wissen?

dann besuchen Sie uns auf www.agilis.de
oder auf unseren Social Media Kanälen:
 [agilis Eisenbahn](#)
 [agiliseisenbahn](#)
 [agiliseisenbahn](#)

 **Wir fahren
für das
Bahnland
Bayern**